

Me first – Beata Sievi`s last corset



ENTSTEHUNGSJAHR: 2018

MATERIAL: Baumwolle bedruckt, Stoffdesign Beata Sievi

For the English version of this article scroll to the bottom.



Stoffdruck für das neue Korsett von Beata Sievi Corset Artist

Dieses Korsett ist die neueste Kreation von Beata Sievi und bildet vorläufig den Abschluss ihrer zwanzigjährigen kreativen Auseinandersetzung mit den Themen weibliche Schönheit, Anziehungskraft und Verführung. Die Entstehung dieser Kreation wurde durch bedeutende gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst, auf die die Korsettdesignerin sowohl durch soziologische Schriften als auch durch Gespräche mit Frauen in ihrem philosophischen Salon aufmerksam wurde.

Im Jahr 2017 reiste Beata Sievi nach Salzburg, um dort den Vortrag „*Die neue Liebesordnung*“ von Eva Illouz zu besuchen. Die Überlegungen der berühmten Soziologin, die auch in ihren bedeutenden Werken „*Warum Liebe weh tut*“ und „*Warum Liebe endet*“ Ausdruck finden, beschreiben das Ende einer Epoche, in der Schönheit mit dem Charakter eines Menschen verbunden und Sinnlichkeit vor allem mit Liebe und Verantwortung assoziiert wurde.

Die Untersuchungen der Autorin zum intimen Leben moderner Frauen zeigen, dass viele von ihnen unter emotionaler Ungewissheit in ihren erotischen Beziehungen leiden und häufig mit egoistischem Verhalten sowie männlichen Dominanzstrategien konfrontiert sind, denen sie nur schwer wirksam begegnen können. Eine Kultur, die den Wert der Frau zunehmend über ihren Sexappeal definiert und sexuelle Freiheit als Ausdruck weiblicher Macht stilisiert, garantiert zugleich keineswegs sinnliches Glück oder erfüllte Erotik. Im Rahmen der „*Me Too*“-Debatte wurde darüber hinaus das erschütternde Ausmass sexueller Belästigung und sexueller Übergriffe bekannt, von denen Frauen weltweit betroffen sind.

Beata Sievi, die nicht nur Modefachfrau, sondern auch Psychologin ist, verspürte den tiefen Wunsch, auf diese Entwicklungen künstlerisch zu antworten. Die Botschaft ihrer Kreation beschreibt sie mit folgenden Worten:

„Von Beginn meiner Arbeit als Korsettdesignerin an verstand ich mich als Botschafterin des Eros – jener Urkraft der Anziehung zwischen Menschen. Meine Korsetts waren stets dazu bestimmt, in heterosexuellen Beziehungen die weibliche Verführungskraft erblühen zu lassen. Dabei ging ich davon aus, dass der bewundernde oder begehrende Blick eines Mannes, der durch das Korsett angezogen und intensiviert wird, auch die weiblichen Sinne anzuregen vermag und dass es sich dabei um ein Spiel auf Augenhöhe handelt.“

Wenn ich heute höre, dass sich Frauen im 21. Jahrhundert gezwungen fühlen, viel in ihre Attraktivität zu investieren, gleichzeitig jedoch im erotischen Bereich oft nicht auf die Empathie ihrer Partner vertrauen können, bedrückt mich das sehr und lässt mich den Sinn meiner kreativen Tätigkeit hinterfragen.

Ich hoffe, dass meine letzte Kreation Frauen dazu ermutigt, für ihre erotischen Wünsche einzustehen, und Männer zu einem neuen, wechselseitigen Spiel der Sinnlichkeit und Aufmerksamkeit anregt.“

Ein Essay von Beata Sievi über die mangelnde Subjektivität der Frauen in der Erotik sowie über die Entstehung des Korsetts „*Orgasm me first*“ sind im Blog zu finden.



Beata Sievi Corset Artist 2018

Corsetry and Feminism Are Not a Contradiction

This corset is Beata Sievi's latest creation and marks the culmination of her twenty-year artistic exploration of feminine beauty, allure, and seduction. Its conception was influenced by important social changes that the corset designer reflected upon through sociological writings and conversations with women in her philosophical salon.

In 2017, Beata Sievi travelled to Salzburg to attend Eva Illouz's lecture "*The New Love Order*." The sociologist's reflections, also expressed in her influential books *Why Love Hurts* and *Why Love Ends*, describe a modern culture in which female value is increasingly defined through sex appeal, while emotional reciprocity and sensual fulfillment are far from guaranteed. The #MeToo movement further revealed the disturbing extent of sexual harassment and violence affecting women worldwide.

Beata Sievi, who is both a fashion artist and a psychologist, felt a profound desire to respond artistically to these developments. She describes the message of her creation in the following words:

"From the beginning of my work as a corset designer, I understood myself as an ambassador of Eros — the primordial force of attraction between people. My corsets were intended to allow feminine seduction to blossom within relationships based on mutual desire and equality.

Today, many women feel pressured to invest heavily in their attractiveness while often being unable to rely on emotional empathy in their intimate relationships. This deeply troubles me and has led me to question the meaning of my creative work.

I hope that this creation encourages women to stand up for their erotic desires and inspires men toward a more mutual and conscious experience of sensuality."